

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

10. Jg. Nr. 8/2016

ZWEITER FASTENSONNTAG

21.02.2016

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 21.02. ZWEITER FASTENSONNTAG

19.00 Uhr Vorabendmesse in der Filialkirche von Steinborn

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Legrand-Bartzen (Herforst)

Montag 22.02. PETRI STUHLFEIER - CATHEDRA PETRI

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Gransdorf

Dienstag 23.02. Vom Wochentag i. d. Fastenzeit - Hl. Bischof Polykarp/Smyrna

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

Mittwoch 24.02. HL. APOSTEL MATTHIAS - Patron des Bistums Trier

14.30 Uhr SENIORENKAFFEE IM GEMEINDEHAUS AUW

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll nach Meinung

Donnerstag 25.02. Vom Wochentag in der Fastenzeit

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

Freitag 26.02. Vom Wochentag in der Fastenzeit

17.30 Uhr Kreuzweg in der Schwesternkapelle

18.00 Uhr Hl. Messe nach Meinung für die zuletzt Verstorbenen

Samstag 27.02. Vom Wochentag in der Fastenzeit

19.00 Uhr Sonntags-Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Gransdorf

Sonntag 28.02. DRITTER FASTENSONNTAG

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbene Frau Erika Hansen, geb. Heid

DAS HEILIGE JAHR DER BARMHERZIGKEIT. Die Barmherzigkeit Gottes verwandelt das Herz des Menschen, lässt ihn Gottes treue Liebe erfahren und befähigt ihn so seinerseits zur Barmherzigkeit. Die göttliche Barmherzigkeit regt jene Werke an, welche die Tradition der Kirche die Werke der leiblichen und geistlichen Barmherzigkeit nennt. Sie erinnern uns daran, dass unser Glaube sich in konkreten, täglichen Handlungen niederschlägt, deren Ziel es ist, unserem Nächsten an Leib und Geist zu helfen, und nach denen wir einst gerichtet werden: den Nächsten zu speisen, zu besuchen, zu trösten, zu erziehen. Daher war es mein Wunsch, dass die Christen während des Jubiläumsjahres über die leiblichen und geistlichen Werke der Barmherzigkeit nachdenken. (Aus der Botschaft von Papst Franziskus zur Fastenzeit 2016). Die Werke der leiblichen und geistlichen Barmherzigkeit stehen im GOTTESLOB Nr. 29,3 (Seite 120).

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinz@uni-trier.de

HEILIGER DER WOCHE. Am 24. Februar steht der hl. Apostel Matthias im Kalender des Bistums Trier. Die Apostelgeschichte berichtet von seiner Wahl. Matthias wurde an die Stelle des Verräters Judas in das Kollegium der Zwölf Apostel gewählt. Der Apostel soll in Ägypten gewirkt und dort das Martyrium erlitten haben. Auf dem Muttergottesaltar in der Pfarr- und Wallfahrtskirche von Auw an der Kyll ist er in der oberen Nische mit dem Beil dargestellt. Er soll mit dem Beil enthauptet worden sein.

Die Reliquien des Apostels kamen - nach der Legende - durch die Kaiserin Helena und den Trierer Bischof Agritius nach Trier. Sie werden seit dem 12. Jahrhundert dort verehrt. Das Grab des Apostels in der Basilika St. Matthias in Trier ist das Ziel vieler Wallfahrer. Bei der Kalenderreform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1969) wurde das Fest des hl. Apostels Matthias vom 24. Februar auf den 14. Mai verlegt, da man die Fastenzeit von Heiligengedächtnissen frei halten wollte. Im deutschen Sprachgebiet bleibt es aber bei dem traditionellen Festtermin am 24. Februar.

Im Trierer Eigenteil des neuen GOTTESLOB steht das bekannte Trierer Matthias-Lied "Zu der Apostel Schar gesellt durch heilige Wahl, Matthias, Gotteszeuge!" (GL, Nr. 880).

- 1 *Zu der Apostel Zahl gesellt durch heilige Wahl, / Matthias, Gottes Zeuge, / jetzt an des Höchsten Thron hilfreicher Schutzpatron, / zu uns dich niederbeuge! / Das ganze Land hebt Herz und Hand / empor zu dir vertrauend.*
- 2 *Der Herr, zu dessen Ruhm du littst das Martertum, / versagt dir keine Bitte; / dein heiliger Leib nun ruht als unschätzbare Gut / verehrt in unsrer Mitte. / Dies teure Pfand schütz Leut und Land, / den Hirten und die Herde!*
- 3 *O Stern, der neuen Glanz gießt auf der Jünger Kranz, / die treu zu Jesus stehen; / o Kirchensäule hehr, fest wie der Fels im Meer, / wie auch die Stürme wehen! / Die Kirche stütz, den Glauben schütz, / gib Trost und Mut den Schwachen!*
- 4 *Erfleh von Jesus Christ, was uns zum Heile ist / im Leben und im Sterben, / dass unserm Gott allein wir Leib und Seele weihn, / den Himmel uns erwerben! / O bleib uns hold! Des Dankes Sold / dir zollen alle Herzen.*
- 5 *Der Herr, dem du gedient, der unsre Schuld gesühnt, / für uns sich hingegeben, / er hat dich ausgesandt, zu künden allem Land: / „Ihr seid befreit zum Leben!“ / Trag Gottes Wort an jeden Ort, / dass Frieden werd auf Erden!*
- 6 *Gott schuf durch deine Wahl nach der zwölf Stämme Zahl / den Kreis der Zwölf aufs Neue. / Was Menschenschuld zerbrach, er trägt es uns nicht nach, / er wahrt uns stets die Treue. / Wir sind in Schuld, bitt Gott um Huld, / dass eins sei Christi Herde!*
- 7 *Nun bist du, Christi Freund, auf ewig ihm vereint, / dem du gefolgt im Leide. / Wenn er am Ziel der Zeit erscheint in Herrlichkeit / und alles ruft zur Freude: / dann tritt hervor, mach weit das Tor, / dass Gottes Reich wir erben!*